

Es braucht den VgT

az vom 22. 7.: Tierschützer werfen SBB Mitschuld an «grausamer Tierquälerei» vor

Was dieser Artikel bezwecken soll, ist unklar. Dass Einzelhaltung von Kaninchen nur tierquälerisch sein kann, sollte inzwischen klar sein, schliesslich ist es ein Gruppentier. Und nur dank «kranker Menschenmacht» ist es zur Isolation verurteilt. Niemals würde sich dieses Lebewesen so ein Leben in Einzelhaltung freiwillig aussuchen. Menschen in Einzelhaft zu halten, fällt unter den Begriff Folter und wird auch als solche gebraucht! Massentierhaltung, Boxenhaltung von Kälbern, die man gnadenlos den schreienden Mutterkühen wegnimmt etc. Endloses Leid, kaum wahrgenommen und vom STS auch noch verteidigt. Riech- und Hörkontakt genügt - an den Haaren herbeigezogene Argumentationen wie auch der Hinweis auf erfüllte Mindestanforderungen! Was ist das für ein Tierschutz? Jedes Tier hat, wie jeder Mensch es auch haben sollte, ein Anrecht auf ein Maximum an Lebensqualität, nicht ein Minimum. Es braucht den VgT, um etwas zu erreichen, unser STS ist ein zahnloser Tiger!

ANITA WEBER, SULZ